

**Niederschrift Nummer SCH/10/010**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzung am</b>
<b>Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung</b>	27.03.2012

<b>Sitzungsort</b>	<b>Sitzungsdauer</b>
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 17:50 Uhr

**Anwesend:**

Vorsitzender: Rüdiger Weiß  
 stellv. Schriftführerin: Gabriele Hörstrup

Teilnehmer Funktion

**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Herr Martin Blom	ordentl. Mitglied	
Herr Helmut Graf	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Haverkamp	stv. Vorsitzende/r	
Herr Christian Pollack	ordentl. Mitglied	
Herr Dennis Riller	stv. Mitglied	"für ordentl. Mitglied Anita Neumann"
Herr Kay Schulte	"Stadtverordnete/r"	"für ordentl. Mitglied Volker Weirich und stv. Mitglied Andre Rocholl"
Herr Rüdiger Weiß	Vorsitzende/r	

**Christlich Demokratische Union**

Herr Gerd Miller	ordentl. Mitglied
Frau Sabine Saatkamp	ordentl. Mitglied

Herr Gerd Schwarzer	ordentl. Mitglied
Herr Josef Siepmann	ordentl. Mitglied

### **Bündnis 90/Die Grünen**

Frau Gabriele Wehmann	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

### **Freie Demokratische Partei**

Frau Angelika Lohmann-Begander	ordentl. Mitglied
--------------------------------	-------------------

### **BergAUF**

Herr Jens Weiselowski	ordentl. Mitglied
-----------------------	-------------------

### **Von den Kirchen**

Herr Christoph Maties	beratendes Mitglied
Herr Michael Wolf	beratendes Mitglied

### **Von der Verwaltung**

Frau Gabriele Hörstrup	Stadtamtsrätin
Frau Sabine Ostrowski	Leiterin VHS
Herr Andreas Kray	Stadtober- verwaltungsrat
Herr Heiko Rahn	Stadtamtsinspektor

### **Gäste**

Herr Reinhard Forthaus	Schulamtsdirektor
Herr Dieter Vogt	Stadtsportge- meinschaft

### **Entschuldigt fehlen**

Herr Julian Deuse	ordentl. Mitglied
Frau Annette Müller	stv. Mitglied
Herr Thomas Karnath	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Reichelt	stv. Mitglied
Frau Anita Neumann	ordentl. Mitglied
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied
Herr Andre Rocholl	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil:**

1	Schülerzahlenentwicklung im Grundschulbereich	<b>10/0841</b>
2	Sachstandsbericht zur Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern an den Bergkamener Schulen	<b>10/0842</b>
3	Vorstellung der bestehenden Kooperationen zwischen der VHS Bergkamen und den Schulen	<b>10/0839</b>
4	Sportlerehrung 2011	<b>10/0829</b>
5	Budget- und Produktbericht 2011	<b>10/0828</b>
6	Einwohnerfragestunde	
7	Anfragen und Mitteilungen	

**Öffentlicher Teil:**

**Tagesordnungspunkt 1:**

**Schülerzahlenentwicklung im Grundschulbereich  
Vorlage: 10/0841**

Stadtoberverwaltungsrat Kray erläutert ausführlich die Vorlage der Verwaltung. Er führt aus, dass sich die Schülerzahlenprognose, die dem Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung in seiner Sitzung am 22.03.2011 (Drucksache 10/0533) im Rahmen der Schulentwicklungsplanung im Primarbereich vorgestellt wurde, in der Zeit bis heute bestätigt hat. Nach Abschluss des Anmeldeverfahrens für das Schuljahr 2012 / 2013 ergeben sich für die Pfalzschule aktuell 90 Anmeldungen. Hinzu kommen zwei Kinder die das erste Schuljahr wiederholen, sodass zwei der angemeldeten Schülerinnen und Schüler abgewiesen werden müssen, da die maximale Kapazität in der dreizügigen Pfalzschule bei 90 Anmeldungen für das erste Schuljahr liegt.

Zu dem im Rahmen eines Eckpunktepapiers vom 13. Dezember 2011 vorgestellten Konzepts der Landesregierung zur Sicherung eines qualitativ hochwertigen wohnortnahen Grundschulangebots in NRW erläutert Stadtoberverwaltungsrat Kray die Auswirkungen der Senkung des Klassenfrequenzrichtwertes von derzeit 24 auf 22,5 Schülerinnen und Schüler. Er führt aus, dass trotz der geplanten Schließung der Aliso-Grundschule und der Pestalozzi-Grundschule auch unter Berücksichtigung der geplanten Neuregelungen noch mehr als

ausreichend Kapazitäten vorhanden sind, um für alle Bergkamener Schülerinnen und Schüler einen Grundschulplatz vorzuhalten. Aufgrund des auch in den letzten Jahren nicht vorhersehbaren Wahlverhaltens der Eltern, kann jedoch für eine einzelne Grundschule keine genaue Prognose abgegeben werden. Stadtoberverwaltungsrat Kray weist außerdem darauf hin, dass sich durch die neue Regelung die Klassenstärke in allen Bergkamener Grundschulen angleichen wird. Aus den Erfahrungswerten der Vergangenheit kann jedoch keinerlei Korrelation in der Form hergestellt werden, dass kleinere Schulen automatisch auch kleinere Klassen bilden.

Stadtverordnete Angelika Lohmann-Begander erklärt für die FDP-Fraktion, dass sie im Hinblick auf die Anmeldezahlen fürs Schuljahr 2012 / 2013 an der Pfalzscheule die Schließung der Pestalozzischeule bedauere.

Stadtverordneter Dirk Haverkamp erklärt für die SPD-Fraktion, dass die Entscheidung in Bezug auf die Grundschulschließungen sich als richtig erwiesen hat. Eine derart hohe Anmeldezahl an der Pfalzscheule hätte sich auch dann ergeben können, wenn die Schließung der Pestalozzischeule nicht erfolgt wäre.

Ausschussmitglied Gabriele Wehmann erklärt für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, dass auch aus ihrer Sicht die sinkenden Schülerzahlen in den nächsten Jahren die Richtigkeit des Ratsbeschlusses zur Schulschließung der Pestalozzi- und Alisogrundschule bestätigen und es aufgrund dessen so große Klassen wie im kommenden Schuljahr an der Pfalzscheule nicht mehr geben wird.

Stadtverordneter Gerd Miller erklärt für die CDU-Fraktion, dass es zwar bedauerlich ist, dass die Pfalzscheule im kommenden Schuljahr sehr große Klassen bildet, dass es sich aber aus seiner Sicht um eine Ausnahme handelt. Die Prognose der Verwaltung bestätigt die Richtigkeit der Entscheidung, die Aliso- und die Pestalozzischeule zu schließen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 2:**

##### **Sachstandsbericht zur Beschulung von behinderten und nichtbehinderten Schülerinnen und Schülern an den Bergkamener Schulen Vorlage: 10/0842**

Stadtoberverwaltungsrat Kray erläutert ausführlich die Vorlage der Verwaltung. Er unterstreicht, dass die Stadt Bergkamen immer umgehend die Vorgaben des Gesetzgebers im Bereich Inklusion umgesetzt hat und es auch zukünftig nach Erscheinen des angekündigten Eckpunktepapiers der Landesregierung zur Inklusion Bergkamener Beteiligung geben wird.

Stadtverordneter Dirk Haverkamp unterstreicht für die SPD-Fraktion die gesellschaftliche Bedeutung zum Thema Inklusion und die Beteiligung der Stadt Bergkamen hieran. Er

kündigt an, sich für die Umsetzung des angekündigten Eckpunktepapiers im Bereich Inklusion im Interesse aller Bergkamener Schülerinnen und Schüler einzusetzen und unterstreicht die Wichtigkeit der Bereitstellung ausreichender Ressourcen.

Ausschussvorsitzender Rüdiger Weiß unterstreicht, dass Schule nur ein Teilaspekt des Bereichs Inklusion ist. Es geht bei diesem Thema grundsätzlich um die Teilhabe am ganzen Leben und somit ist Inklusion als gesamt gesellschaftliche Aufgabe anzusehen.

#### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

#### **Tagesordnungspunkt 3:**

##### **Vorstellung der bestehenden Kooperationen zwischen der VHS Bergkamen und den Schulen**

**Vorlage: 10/0839**

VHS Leiterin Sabine Ostrowski erläutert ausführlich die Vorlage der Verwaltung und geht hierbei insbesondere auf das Projekt „Startklar“ ein.

Stadtverordnete Angelika Lohmann-Begander erklärt für die FDP-Fraktion dass es sich um ein besonders lohnenswertes positives Projekt handelt, insbesondere unter dem Aspekt, dass Kinder und Jugendliche Einblick in das Berufsleben erhalten. Stadtverordneter Dirk Haverkamp unterstreicht die aus seiner Sicht wichtige Transparenz der Angebots- und Nachfrageseite.

Stadtverordneter Gerd Miller erklärt für die CDU-Fraktion, dass dieses Angebot positiv gesehen wird und fragt nach den Modalitäten der Kooperation zwischen dem TÜV Nord, der Kreishandwerkerschaft und der VHS. VHS Leiterin Sabine Ostrowski erläutert, dass die Zusammenarbeit durch die Stiftung „Partner für Schule NRW“ vermittelt wird. In der VHS durchlaufen die Schülerinnen und Schüler zunächst ein zielgruppenspezifisches Testverfahren. Daran schließen sich erste praktische Erfahrungen an, die die Schülerinnen und Schüler in unterschiedlichen Berufsfeldern sammeln können. Hierzu bietet die Kreishandwerkerschaft 60 Plätze in ca. 6 Gewerke und der TÜV Nord 15 Gewerke an.

Darüber hinaus erläutert VHS Leiterin Sabine Ostrowski, dass sich durch die Kontakte zu den Betrieben im Rahmen des Praktikums auch Vermittlungen von Ausbildungsstellen ergeben haben. Ausschussvorsitzender Weiß unterstreicht den positiven Effekt des Projekts und sichert weitergehende Unterschätzung zu.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 4:****Sportlerehrung 2011**

**Vorlage: 10/0829**

Stadtamtsinspektor Rahn erläutert die Vorlage der Verwaltung. Er geht dabei insbesondere auf die Form der Feier ein, in deren Rahmen die Sportlerehrung in den letzten Jahren stattgefunden hat und die durchweg auf positive Resonanz der beteiligten Sportlerinnen und Sportler getroffen ist. Er stellt außerdem heraus, dass die ausgelobten Prämien direkt an die geehrten Sportlerinnen und Sportler gehen. Die Veranstaltung soll auch zukünftig in dieser Form beibehalten werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 5:****Budget- und Produktbericht 2011**

**Vorlage: 10/0828**

Stadtverordneter Gerd Miller erkundigt sich nach dem anhängigen Gerichtsverfahren zur PCB Sanierung am Städt. Gymnasium in Bergkamen. In dem Budgetplan wurde ein Ertrag in Höhe von 750.000,00 € als Kostenerstattung eingebracht, der jedoch aufgrund der noch ausstehenden Entscheidung noch nicht geleistet wurde. Stadtoberverwaltungsrat Kray teilt hierzu mit, dass das Verfahren nach wie vor anhängig ist und aufgrund des noch nicht vorliegenden gerichtlich bestellten Gutachtens auch nicht kurzfristig mit einer Entscheidung zu rechnen ist.

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Schule, Sport und Weiterbildung nimmt die Vorlage - Drucksache Nr. 10/0828 - zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** Kenntnisnahme

**Tagesordnungspunkt 6:****Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

**Tagesordnungspunkt 7:****Anfragen und Mitteilungen**

Unter Bezugnahme auf die letzte Ausschusssitzung und die hier thematisierte Zusammenlegung der Standorte Weddinghofen und Rünthe der Hellweg-Hauptschule teilt Stadtoberverwaltungsrat Kray mit, dass entsprechend des bestehenden Ratsbeschlusses der Umzug der Nebenstelle Weddinghofen in das Gebäude der Hellwegschule Rünthe im Sommer 2013 erfolgen wird. Eine dahin gehende Entscheidung wurde durch die Schulaufsicht gemeinsam mit der Schulleitung getroffen. Über eine frühere Zusammenlegung wurde diskutiert, da die Hellwegschule am Standort Rünthe im laufenden und kommenden Schuljahr keinen fünften Jahrgang bilden wird und so mehr räumliche Kapazitäten als ursprünglich geplant frei sind.

Stadtverordneter Dirk Haverkamp fragt für die SPD-Fraktion nach der Position der Schule, da in der letzten Ausschusssitzung der Eindruck entstanden war, dass Schülerinnen und Schüler sich uneinig bezüglich des gewünschten Zeitpunkts der Zusammenlegung waren. Stadtoberverwaltungsrat Kray teilt mit, dass seitens der Schulaufsicht Gespräche mit den Schülerinnen und Schüler geführt wurden, die zusammenfassend zum oben beschriebenen Ergebnis geführt haben.

Stadtverordnete Angelika Lohmann-Begander erkundigt sich nach dem in der letzten Ausschusssitzung thematisierten Stundenausfalls an der Hellwegschule. Stadtoberverwaltungsrat Kray weist darauf hin, dass es sich um eine reine innere Schulangelegenheit handelt, die Schulaufsicht sich des Sachverhaltes jedoch bewusst sei. Ausschussvorsitzender Rüdiger Weiß begrüßt die Entscheidung, die Schule noch ein Jahr am Standort Weddinghofen weiterlaufen zu lassen, zumal ein Umzug eines kompletten Schulbetriebes immer erhebliche Probleme mit sich bringt.

Bezüglich der Schließung der Aliso-Grundschule teilt Stadtoberverwaltungsrat Kray mit, dass die Schulkonferenz sich für eine vorzeitige Standortverlegung zur Preinschule ausgesprochen hat. Bereits im Sommer 2013 ist geplant, die dann noch bestehenden Jahrgänge drei und vier an der Preinschule zu beschulen. Der organisatorische Ablauf wird rechtzeitig mit beiden Schulleitungen geregelt werden.

Rüdiger Weiß  
Vorsitzender

Gabriele Hörstrup  
stellv. Schriftführerin